

# Ganztagschulen werden ausgebaut

Der Ausbau des Ganztagsangebots in Hessen läuft auf Hochtouren und wir werden die bestehenden Angebote weiter bedarfsorientiert erweitern. In dieser Legislaturperiode haben wir massiv investiert und das mit Erfolg: Mit Beginn dieses Schuljahres haben nun fast 70 Prozent der hessischen Schulen ein Ganztags-Programm.

Damit bieten 1.155 der circa 1.800 Schulen eine Betreuung bis in den Nachmittag an. Immer mehr Eltern sind voll berufstätig und wünschen sich, ihre Kinder ganztags gut betreut zu wissen. Deshalb haben wir verlässliche Schulzeiten eingeführt und den ‚Pakt für den Nachmittag‘ in Schulen integriert. Diesen Weg gehen wir weiter. Es darf keinen Ganztagszwang für Schulkinder geben. Daher wollen wir den Eltern Möglichkeiten bieten, ihren Kindern am Nachmittag Raum und Zeit außerhalb der Schule zu geben, denn auch Aktivitäten in Feuerwehren, Sportvereinen und andere Beschäftigungen dürfen nicht zu kurz kommen.

Aus diesem Grund hat der Ausbau des erfolgreichen ‚Paktes für den Nachmittag‘ im Sinne von Wahlfreiheit, Angebotsvielfalt und Bedarfsorientierung für uns Priorität. Mit dem ‚Pakt für den Nachmittag‘ hat die Landesregierung das größte Programm zum Ausbau von Ganztagsangeboten an Grundschulen sowie Grundstufen der Förderschulen aufgelegt, das es jemals in Hessen gab. Hiernit werden die bestehenden Ganztagsangebote im Sinne der Prinzipien der Angebotsvielfalt, Wahlfreiheit und Bedarfsorientierung weiter ausgebaut und eine flächendeckende Ausweitung der Bildungs- und Betreuungsangebote für alle Grundschulkinder in Hessen umgesetzt.

Seit dem Start 2015 haben alle Schulträger die Möglichkeit, sich dem ‚Pakt für den Nachmittag‘ anzuschließen. Bestehende Betreu-

ungs- und Vereinsstrukturen werden in das Paktangebot integriert, was gerade in ländlichen Regionen zusätzlich zu einer Aufwertung der Vereinsstrukturen führt. Vier neue Schulträgerregionen und insgesamt 42 neue Schulen wurden in das Programm im Schuljahr 2018/2019 aufgenommen. Drei Viertel aller Schulträger, mit insgesamt 208 Schulen nehmen mittlerweile an diesem Angebot teil, wofür



**Hugo Klein,  
CDU-Landtagsabgeordneter**

ihnen aktuell circa 530 Stellen zur Verfügung gestellt werden. Die Bildung unserer Kinder ist bei der hessischen CDU in guten Händen: So viel Geld im Bildungsetat, so viele Lehrerstellen und Unterrichtsstunden, und so wenige Schüler ohne Abschluss wie nie zuvor. Die Rekordwerte zum Schuljahresbeginn 2018/19 machen deutlich, dass die hessischen Schulen als Folge des entschlossenen Handelns und der klaren Schwerpunktsetzung der CDU-geführten Landesregierung besser dastehen, als je zuvor in der Geschichte unseres Bundeslandes. Trotz der sinkenden Schülerzahlen, wurden im laufenden Jahr 1.000 neue Lehrerstellen geschaffen, sodass mit einer Lehrerversorgung von etwa 105 Prozent die Versorgung mit Lehrkräften flächendeckend sichergestellt ist.

Für unsere erfolgreiche Bildungspolitik spricht außerdem, dass wir in Hessen mit dem Rekordwert von 1.495 Euro Pro-Kopf-Ausgaben so viel in die Bildung für unsere Kinder investieren wie kein anders Flächenland in Deutschland.